Presseinformation

24. Mai 2006

Großes Goldenes Ehrenzeichen für Univ.Prof. Dr. Stefan Karner

Pröll: Umsichtiger Wegbegleiter und Stütze im Jubiläumsjahr

Aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erhielt Univ.Prof. Dr. Stefan Karner, Leiter des Institutes für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter des Ludwig Boltzmann Institutes für Kriegsfolgen-Forschung, heute, 24. Mai, in St. Pölten das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Der renommierte Historiker sei ein Könner und Kenner der Materie, der seine Forschungen über die Vergangenheit mit Gespür für die Notwendigkeiten am Weg in die Zukunft verbinde, nicht zuletzt, um künftige Generationen vor Fehlern zu bewahren, die vergangene Generationen gemacht haben, betonte dabei der Landeshauptmann. Sein Talent sei es, Geschichte lebendig zu vermitteln und gleichzeitig Seriosität zu bewahren; diese Fähigkeit, Zusammenhänge einfach auszudrücken, ohne in Oberflächlichkeit abzugleiten, habe ihn auch zu einem erfahrenen Ausstellungsleiter gemacht. Darüber hinaus sei Karner eine Autorität des öffentlichen Lebens, die sich nicht hinter Büchern verstecke, sondern als Experte Stellung beziehe – sei es im Kärntner Ortstafelstreit oder bei der Entwicklung des Hauses der Geschichte.

Für Niederösterreich sei Stefan Karner seit Jahrzehnten ein umsichtiger Wegbegleiter, der auf der Schallaburg nahezu ein zweites Zuhause gefunden habe. Im Jubiläumsjahr sei er eine Stütze des Landes gewesen, von seiner Aufbereitung einer sensiblen Phase der Geschichte habe aber die gesamte Republik profitiert. Die Schallaburg-Ausstellung rund um den Original-Staatsvertrag sei mit mehr als 220.000 Besuchern nicht nur ein ungeahnter Erfolg geworden, sondern habe auch einen wesentlichen Beitrag geleistet, jüngeren Generationen die Augen für die positiven und negativen Aspekte der unmittelbaren Nachkriegsgeschichte zu öffnen, so Pröll abschließend.

Karner, 1952 in St. Jakob/Völkermarkt geboren und seit 1976 in der Lehre der Universität tätig, dankte für das ihm in Niederösterreich seit der Schallaburg-Schau 1995 „1945 – 1955: Menschen nach dem Kriege“ entgegengebrachte Vertrauen. Die Übernahme des Original-Staatsvertrages durch den Landeshauptmann zu

Presseinformation

Beginn von „Österreich ist frei! Der Staatsvertrag 1955“ sei der Höhepunkt der Ausstellung und für ihn persönlich ein großes Erlebnis gewesen. Parallel dazu war Karner auch für die wissenschaftlichen Begleitveranstaltungen des Vorjahres verantwortlich, unter ihnen das Symposium „Zwischen Befreiung und Freiheit – Die Sowjetische Besatzung Österreichs 1945 – 1955“.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at